

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 20. Januar 2022

Donnerstag, 6. Januar 2022

Nr. 1-2 / 72. Jahrgang



In eigener Sache

Der Verlag wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes, ein gesundes neues Jahr. Noch immer sind alle Veranstaltungen abgesagt, das gesellschaftliche Leben weiterhin auf Sparflamme geschaltet. Das wirkt sich auch auf die Produktion der Eppsteiner Zeitung aus.

Wir danken insbesondere unseren Anzeigenkunden, aber auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Verständnis, dass wir die Stadtzeitung auch im neuen Jahr erst einmal 14-tägig statt wöchentlich herausgeben. Die nächste EZ bringen unsere 22 Austrägerinnen und Austräger am 20. Januar zu Ihnen nach Hause.

Den Jahresbeitrag für die Eppsteiner Zeitung heben wir wegen gestiegener Produktionskosten auf 22 Euro an und danken allen Leserinnen und Lesern, die mit der Zahlung dazu beitragen, dass wir auch künftig Informationen und Nachrichten aus den fünf Stadtteilen verlässlich aufbereiten und zu Ihnen bringen. Wir wünschen gute Unterhaltung und: bleiben Sie gesund! Das Team der Eppsteiner Zeitung



Mit 45 leuchtenden und funkelnden Traktoren mehr als doppelt so lang wie im Vorjahr war der zweite Traktor-Corso vor Heiligabend. Landwirte aus Eppstein und Nachbarorten setzten den leuchtenden Lindwurm bei Einbruch der Dunkelheit auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach in Bewegung. Traktoren zwängten sich im Schrittempo durch die Altstadt, fuhren im Konvoi über Vockenhausen, Ehlhalten, Niederjosbach und Bremthal. Weiter Seite 5

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon **mittwochs online!**

Der Bürgermeister blickt zurück

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,

der Jahreswechsel ist eine besondere Zeit. Man hält inne. Blickt zurück und fragt sich: was hat man erreicht? Und was wird das neue Jahr bringen? Gerade diese Frage löst momentan bei vielen weniger Hoffnung, sondern vielmehr Sorge aus. Bereits zum zweiten Mal beginnen wir ein Jahr inmitten einer Krise. Durch Corona hat sich unser Leben verändert. Und es sieht so aus, als müssten wir mit dieser Veränderung weiterleben und umgehen. Zu Anfang des vorigen Jahres bekamen die ersten Bürgerinnen und Bürger ihre Impfung. Bis zum Sommer zogen sich Erst- und Zweitimpfung hin. Kontaktbeschränkungen, Online-Treffen, Online-Unterricht, Absagen und Vorsichtsmaßnahmen bestimmten diese Zeit. Die Eltern traf es hart wegen der Schließungen und Einschränkungen in den Kindergärten. Die Gebühren in den Ausfallzeiten konnten wir seinerzeit erlassen. Die Dattenbachhalle wurde im Frühjahr für mehrere Wochen zum Testzentrum. Kurz vor Weihnachten wurden in zwei Impf-Aktionen über 1100 Menschen in Eppstein geimpft. Für das Engagement der Ärzte und des medizinischen

Personals danke ich sehr. Einen Tag vor Heiligabend ging die neue Teststation am Stadtbahnhof in Betrieb.

Behutsame Rückkehr der Kultur

Zu Pfingsten gab es erste Lockerungen. Erleichterung und Freude über Begegnungen, kleinere Veranstaltungen, Turniere und wieder Kulturgenuß ließen uns die Sorgen fast vergessen. Die Burgfestspiele fanden mit einem besonderen Hygienekonzept statt und boten ein reiches Programm an Kulturveranstaltungen. Das Burgfest konnte stattfinden, jedoch musste die Burg wegen der Sanierung weitgehend geschlossen bleiben. Gut vorbereitet hofften wir, in einen besseren Winter zu gehen als im Vorjahr. Doch diese Hoffnung war trügerisch. Gerade hatten wir unter strengen Regeln das erste Adventsfenster geöffnet, mussten die weiteren Treffen an den weihnachtlich geschmückten Buden abgesagt werden. Die Adventsfenster öffneten sich nun ohne Publikum. Und wir müssen unsere Bemühungen, die neue Corona-Welle zu brechen, auch in das neue Jahr mitnehmen. Weiter auf S. 8 – 10

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 7. bis 22. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten bis zum 5. März geschlossen. Sie öffnet einmalig am Samstag, 15. Januar, von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 7. Januar und 21. Januar.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 10. Januar,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 11. Januar,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 12. Januar,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 13. Januar,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Freitag, 14. Januar,** von 16 bis 18 Uhr in Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Tannenbäumen:** Am **Samstag, 15. Januar,** sammeln die Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein Tannenbäume im Stadtgebiet ein und bringen sie zur Kompostierungsanlage. Die Jugendlichen bitten für diesen Service um eine Spende für ihre Aktivitäten.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 17. Januar.**
- Sperrgutabfuhr:** am **Dienstag, 18. Januar,** in den Stadtteilen Vockenhausen, Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Donnerstag, 20. Januar,** im Stadtteil Eppstein.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettenungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- Januar: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- Januar: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- Januar: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- Januar: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
- Januar: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
- Januar: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
- Januar: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- Januar: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Stadtbücherei verlängert Weihnachtspause

Wegen der sich weiter zuspitzenden Corona-Lage bleibt die Stadtbibliothek im Rathaus II in Eppstein bis auf weiteres geschlossen. Wann sich die Türen wieder öffnen, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Stadt Eppstein bittet im Namen des ehrenamtlichen Teams der Stadtbibliothek um Verständnis.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** macht Winterpause bis 18. Januar. Danach werden an jedem zweiten Dienstag zwischen 15.20 und 18 Uhr jeweils 20-minütige Ausleihtermine angeboten. Anmeldung unter https://cutt.ly/kinderbueche-rei_jan_feb_22. Für Erwachsene gilt die 3G-Regel.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Für einander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10–12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-eppstein@t-online.de
www.mfe-eppstein.de



Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Am Mittwoch, 12. Januar, bietet der Verein zur Förderung von Existenzgründungen im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich.

Im Rathaus I sind die dann gültigen Vorschriften zum Umgang mit dem Coronavirus zu beachten. Derzeit sind persönliche Gespräche grundsätzlich nur für vollständig Geimpfte und Genesene möglich. Ansonsten sind auf Wunsch auch online-Gesprächstermine möglich.

Anmeldungen nimmt Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH) unter der Telefonnummer (06198) 305-310 oder per E-Mail an ernst-ludwig.abel@eppstein.de gerne entgegen. Weitere Informationen über den Verein findet man unter www.vfe-kelkheim.de.

Jahrestermine der öffentlichen politischen Gremien

Der Terminkalender für das Jahr 2022 steht fest und kann über die Internetseite der Stadt www.eppstein.de (Bekanntmachungen) eingesehen werden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 6. Januar: Fred Filzek, 81 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 12. Januar: Irmgard Lange, 93 Jahre

am 19. Januar: Reimund Racky, 81 Jahre

- 14. Januar: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 15. Januar: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
- 16. Januar: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 17. Januar: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 18. Januar: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 19. Januar: Löwen-Apotheke,** Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586
- 20. Januar: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

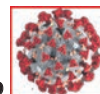
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

8./9. Januar: **Verena Staudt**, ☎ (06192) 6351, Rotdornstraße 16, Kriftel.

15./16. Januar: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305122
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr	06198 305136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbesccheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Taunus-Veranstaltungskalender für erstes Halbjahr 2022 erhältlich

Das neue Jahr 2022 hat begonnen und der Taunus Touristik Service (TTS) hat einen Veranstaltungskalender mit den wichtigsten Terminen von Januar bis Juni 2022 herausgegeben, der ab sofort erhältlich ist. Das Veranstaltungsjahr beginnt mit zahlreichen Neujahrskonzerten und führt von Frühjahrsmärkten über überregional bekannte Sportevents bis hin zu erstklassigen Literatur- und Musikveranstaltungen und stimmungsvollen Festen. Aufgrund der Pandemielage empfiehlt der Taunus Touristik Service jedoch, sich jeweils vor einer Veranstaltung über die tatsächliche Durchführung und die geltenden Hygienebestimmungen direkt beim Veranstalter zu informieren.



TTS-Veranstaltungskalender für das erste Halbjahr

Die Broschüre ist kostenfrei im Bürger-Büro erhältlich. Auf der Website www.taunus.info sind ebenfalls alle Veranstaltungen der Freizeitregion Taunus mit vielen weiteren Tipps abrufbar. Das PDF der Broschüre kann dort ebenfalls heruntergeladen sowie als Printexemplar für zu Hause bestellt werden.

Die Broschüre ist kostenfrei im Bürger-Büro erhältlich. Auf der Website www.taunus.info sind ebenfalls alle Veranstaltungen der Freizeitregion Taunus mit vielen weiteren Tipps abrufbar. Das PDF der Broschüre kann dort ebenfalls heruntergeladen sowie als Printexemplar für zu Hause bestellt werden.

Vandalismus: Heilige vom Sockel gestürzt

Am Tag vor Heiligabend sorgte ein 46-Jähriger in Bremthal für Aufregung: Der laut Polizei alkoholisierte Mann bedrohte am Morgen gegen 9 Uhr zunächst in der Neugasse eine Frau und suchte anschließend die katholische Kirche in der Wiesbadener Straße auf.

Beobachter vermuten, dass er Geld gesucht habe und schließlich in der Kirche wütete: Er zerbrach historische, bleiverglaste Fensterscheiben am Ausgang zur Empore, verletzte sich an den Scherben und verschmierte sein Blut bei den weiteren Taten nahezu in der gesamten Kirche, die in der Regel tagsüber für Besucher geöffnet ist.

Die Figur der heiligen Margareta, der Schutzpatronin der Kirche, riss er von ihrem Sockel, demolierte die Steinkrone ihres Sockels, riss das Altartuch vom Altar, stürzte Bänke und Opferstock um und zerbrach die Ablage für Pfarrbrief und aktuelle Informationen.

Anschließend machte sich der Mann auf den Weg nach Eppstein und wurde von der

Polizei am Eppsteiner Bahnhof festgenommen.



Die Statue der Bremthaler Schutzpatronin, der hl. Margareta, aus dem 19. Jahrhundert wurde vom Sockel gestoßen und beschädigt.

Abbildung aus „Bremthal, eine Ortsgeschichte in Bildern und Dokumenten“ von 2004

Der Mann habe sich in einem psychischen Ausnahmezustand befunden, heißt es im Polizeibericht, und müsse sich nun in mehreren Strafverfahren verantworten. Dem Vernehmen nach wohnt er seit diesem Vorfall nicht mehr in Bremthal.

Das katholische Pfarramt reagierte noch am 23. Dezember, ebenso die Reinigungsfirma aus Niederjosbach, die am gleichen Tag die Blutspritzer beseitigte. So konnte am heiligen Abend der musikalische Abschluss des vor der Kirche aufgeführten Krippenspiels wie geplant in der Kirche stattfinden.

Zu den Kosten für die Restaurierung von Bleiglasfenstern, Heiligenstatue und Sockel kann die Pfarrgemeinde noch keine Angaben machen, da die Untersuchung der Restauratoren und die Ausschreibung für die Restaurierung selbst noch laufen.

Nur so viel: Allein die komplette Sonderreinigung der Kirche St. Margareta kostete rund 360 Euro. bpa

Corona-Teststation am Stadtbahnhof gut angelaufen

Noch im Dezember wurden an zwei Terminen, einem im evangelischen Gemeindezentrum Emmaus und einem in der Dattenbachhalle, rund 1100 Menschen geimpft. Jetzt hat die Burgstadt eine eigene Corona-Teststation. Sie befindet sich am Eppsteiner Bahnhof auf einer Freifläche zwischen den Parkplätzen unterhalb des Theodor-Fliegener-Wegs.



Ein Container im hinteren Parkplatzbereich beherbergt die Corona-Teststation am Stadtbahnhof.

Foto: Julia Palmert

Öffnungszeiten sind montags bis freitags 7.30 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Das Drive in-Angebot wird gut angenommen. Auch Bahnreisende kämen zu Fuß, um sich testen zu lassen, berichtet Mitarbeiter Jan Szielasko. Viele Eppsteiner, die bisher zu Teststationen nach Niedernhausen oder Kelkheim gefahren sind, nutzen inzwischen die Station am Eppsteiner Bahnhof. Terminvergabe und Testergebnis für die kostenfreien Corona-Bürger

testers werden digital abgewickelt. Teststationsbetreiber Angel Gil bittet um Online-Registrierung unter www.coronatestdrivein.de oder den QR-Code, der am Stadtbahnhof auf Transparenten angebracht ist. Damit erfolgt die Terminvergabe und Testabwicklung in wenigen Minuten. Gil: „Eine hohe Testquote ist sinnvoll, um Infektionsketten zu erkennen und zu unterbrechen.“ Das habe auch der Gesetzgeber erkannt und bietet deshalb die kostenlosen Bürgertests wieder an.

Fahrzeug prallt gegen Baum

Am Montagmittag nach Weihnachten kam es auf der L3319 zwischen Ehlhalten und Schloßborn zu einem Unfall, bei dem ein Pkw von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baum prallte. Gegen 13 Uhr verlor eine 18-jährige Kelkheimerin mit ihrem Hyundai i30 in einer Kurve die Kontrolle über ihr Fahrzeug. Die junge Fahrerin verletzte sich bei dem Unfall leicht und musste zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. An dem Fahrzeug, das abgeschleppt werden musste, entstand ein Schaden von etwa 25 000 Euro.

 Service	AUTOHAUS SEIDLER Seidler & Sohn GmbH Industriest. 11 - 65779 Kelkheim Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de	 Service
		
Für Ihren OPEL oder FORD erwartet Sie bei uns ein kompetenter Kundenservice. Verkauf von OPEL-Jahreswagen		

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 6. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 7. Januar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 8. Januar

19.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Januar

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Januar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 14. Januar

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier

Samstag, 15. Januar

14.00 Uhr Ehlhalten: Taufe von Anna Dumas

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Januar

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Januar

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der
Seniorenresidenz

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 20. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für die Gottesdienste ist eine telefonische Anmeldung bis freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) erforderlich. Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder OP-Maske durchgehend während des Gottesdienstes und die 3G-Regel.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten im Rathausweg ist geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach macht Pause bis 18. Januar. Danach werden an jedem zweiten Dienstag zwischen 15.20 und 18 Uhr jeweils 20-minütige Ausleihtermine angeboten. Anmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_jan_feb_22. Für Erwachsene gilt die 3G-Regel.

STERNESINGER: Besuche der Sternesinger in Eppstein am Sonntag, 9. Januar; in Niederjosbach am Samstag, 8. Januar. In Ehlhalten wird der Segen zusammen mit einem Flyer in die Briefkästen verteilt.

ERSTKOMMUNION: Vorstellungsgottesdienst der Kinder aus Niederjosbach am Sonntag, 16. Januar, 11 Uhr in St. Michael.

FIRMUNG: Informationabende für die Firmlinge am Dienstag, 18. Januar, im Gemeindezentrum St. Peter und Paul in Hofheim und am Donnerstag, 20. Januar, im Pfarrheim St. Laurentius Eppstein, jeweils ab 19 Uhr.

WEITERE: Lektorentraining mit Enrico Wagner am Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr in St. Margareta Bremthal für Lektoren und alle, die es noch werden wollen. Um Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro wird gebeten.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr B-Chor, 16.10 bis 16.40 Vorchor, 16.45 bis 17.45 Uhr A-Chor jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de).

Kirchliche Nachrichten

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja

Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindereferentin Tel. 57 66 30

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit

FFP2- oder OP-Maske sowie der 3G-Regel

Das Pfarrbüro ist am 6. Januar geschlossen.

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der TalkKirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Sonntag, 9. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst in der TalkKirche (Prof. Dr. Markus Winkler)

Montag, 10. Januar

10.00 Uhr Spieltreff

Dienstag, 11. Januar

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Donnerstag, 13. Januar

14.00 Uhr Offene Sprechzeit

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

Freitag, 14. Januar

14.00 Uhr Bastelstube im Laden

16.00 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus

Sonntag, 16. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 17. Januar

10.00 Uhr Spieltreff

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 18. Januar

14.00 Uhr Töpferkreis im Gemeindehauskeller

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Donnerstag, 20. Januar

14.00 Uhr Offene Sprechzeit

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“

• Für die Gottesdienste gilt die 3G-Regel.

• Offene Sprechzeit donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Laden. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Telefon 8533, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; Bürozeiten: montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33; Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkkirche.de

Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Lions Adventskalender: Gewinnzahlen bis 24. Dezember

Nach der letzten EZ-Ausgabe vor Weihnachten gab es noch drei Türchen am Lions-Adventskalender zu öffnen. Hier die Gewinnzahlen für den 22. Dezember:

1672, 1291, 234, 518 und 1947, für den 23. Dezember: 2878, 2690, 965, 565, 2957 und 1385. Am 24. Dezember haben die Nummern 1255, 812, 561, 830, 2354 und 1338 gewonnen. Die Angaben sind ohne Gewähr. Gewinnzahlen und die Gewinne stehen auch auf www.eppsteiner-weihnacht.de. Die Gewinne können unter Vorlage des kompletten Kalenders am 19. Januar während der Bürozeiten bei Reber Immobilien, Hauptstraße 47 in Vockenhausen, abgeholt werden.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 6. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenresidenz

Sonntag, 9. Januar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Montag, 10. Januar

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 11. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr AG 25 Jahre GZ Emmaus

Mittwoch, 12. Januar

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands

Sonntag, 16. Januar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Montag, 17. Januar

18.30 Uhr Babelstubb

Dienstag, 18. Januar

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

• **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch im Gemeindezentrum oder per E-Mail (s.u.), um eine Teilnehmerliste zu führen. Nach der Allgemeinverfügung des Main-Taunus-Kreises gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet – tagesaktuell). Unter dieser Voraussetzung können Geimpfte sowie Genesene beieinandersitzen. Alle tragen eine medizinische oder FFP2-Maske. Änderungen nach Corona-Lage möglich. Sie werden ggf. auf der Website www.emmaus-bremthal.de angezeigt.

• Die Gottesdienste werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, Telefon 33770, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Goldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro · Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält Prospektbeilagen von Möbel Urban, Bad Camberg. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Aus der Corona-Not geboren: Traktor-Corso zu Weihnachten

Ein beeindruckender Lindwurm voller schimmernder und funkelnder Lichter wand sich zwei Tage vor Weihnachten bei trocken-kaltem Winterwetter durch Eppstein: Zum zweiten Mal hatte Bremthals Ortsvorsteher Guido Ernst gemeinsam mit befreundeten Landwirten zum Traktor-Corso aufgerufen.

45 Fahrzeuge sammelten sich am Mittwoch vor Weihnachten auf dem Holzlagerplatz – „mehr als doppelt so viel wie vor einem Jahr“, freute sich der Organisator. Er besorgte vorab Lichterketten, Sternenhimmel und Girlanden zum Vorzugspreis und in Kommission über einen Großmarkt. „Dadurch hatten wir die Möglichkeit, nicht gebrauchte Girlanden wieder zurückzugeben“, berichtete Ernst. Aber das meiste wurde verwendet, um Traktoren, Unimogs und andere Fahrzeuge weihnachtlich zu schmücken. Ein Teil der Fahrer holte sich die Leuchten bei Landwirt Michael Bendl in Niederjosbach ab, den weitaus größten Teil versorgte Ernst.

Pünktlich um 16.30 Uhr starteten die Fahrzeuge in Niederjosbach Richtung Eppstein. Voran fuhr Bürgermeister Alexander Simon als Chef der Ordnungsbehörde. Eine Pause machte der Corso vor der Seniorenresidenz. Einige der Bewohner erwarteten die Traktoren vor der Tür und beantworteten den Fernsehmoderatoren, die den Zug begleiteten, bereitwillig ihre Fragen. Die meisten Seniorinnen und Senioren



Bis vor die Seniorenresidenz drehte der Corso seine Runde. Fotos: U. Häfner

jedoch standen und saßen an den Fenstern und bestaunten von drinnen den Trubel auf dem Vorplatz. Eine Mitarbeiterin verriet, dass die Plätze zuvor ausgelost worden waren, damit sich keiner benachteiligt fühlte.

In der Burgstraße, an der Einmündung der Bergstraße in die Hauptstraße und in Höhe der Geschäfte an der Hauptstraße, vor dem Bistro in der Langstraße in Ehlhalten, in der Bezirksstraße Niederjosbach, vor allem in Höhe der Eisbahn, warteten besonders viele Zuschauer. In der Dorfmitte in Bremthal versammelten sich Familien zum Glühwein-Trinken in ihren Höfen und freuten sich über die leuchtenden Traktoren. „So viele strahlende Kindergesichter und fröhliche Familien wie auf dieser Fahrt habe ich schon lange nicht mehr gesehen“,

sagte Ernst, allein dafür habe sich der Aufwand gelohnt. Er lobte aber auch die Umsicht der Besucher. Alle hatten Platz genug, Gedränge gab es nicht, sagte Ernst.

Wegen der ungeplanten Sperrung der Burgstraße (wir berichteten) musste der Corso, einen kleinen Umweg über die Bundesstraße und die westliche Burgstraße nehmen. Jeder Abschnitt, vor allem in den engen Dorfstraßen, wurde vorher minutiös geplant. So gab es in der Burgstraße und in der Rosserstraße zwei Streckenposten, die den Corso im Falle eines Einsatzes unterbrochen hätten, um die Feuerwehr in der Rosserstraße im Notfall nicht zu behindern.

Der Corso selbst bestand aus organisatorischen Gründen eigentlich aus zwei Umzügen, die kurz hintereinander starteten. „Der zweite Umzug, vor dem wir eine kleine Pause einlegten, begann nach der Nummer 22“, verriet Ernst, „Wir haben uns vorher genau erkundigt, um sämtliche Auflagen der Behörden zu erfüllen“, sagte er. Dabei kamen ihm die Erfahrungen aus dem Vorjahr zugute.

Als hervorragende Neuerung bezeichnete Ernst den neuen Startplatz auf dem Holzlagerplatz von Matthias Bauers Baumdiensten. Dort trafen sich die Fahrer mit ihren Fahrzeugen nach der Lichterfahrt noch zu einem kleinen Umtrunk. Die meisten, da ist sich Ernst sicher, seien auch nächste Weihnachten wieder mit dabei. Er freue sich, dass Corona wenigstens etwas Gutes bewirke, wenn mit dem Lichter-Corso eine neue Tradition entstehe. bpa

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Gude.

So, des besinnliche Fest,
mit Kerze unn dem Baum
is vorbei, mer glaabt es kaum.

Zum Abschluss vom Advent,
gab's von de Schuffi en dolles Event.
Uff'm Spieli, beim Edeka, zur Weihnacht,
im Freie die heilige Andacht.

De Schluss von de Predigt mit nem Blick,
hoch zu meim bunte Tempel unn zurück.
Doch dieser Blick war mir verwehrt,
Denn die blöde Häuser
habbe mir de Blick versperrt.

Unn zwische de Jahre is aach schon gewese,
hoffentlich seid ihr all gesund, fit unn genese.

An Neujahr, gegen 9 in de Früh,
mach ich de hr3 an, kaa Wort mehr
von de Pandemie.

Is es vorbei? NEIN,
denn Lauterbachs Kall, mei Drobbe,
grüßt nun täglich warnend
mit nem Impfcocktail als Schobbe.

Es beginnt 2022, sicher doch fröhlich,
gesund und heiter,
frei nach em „Steppi“ von de Eintracht
„Lebbe geht weiter“.

Mir stoße jetzt an uffs neue Jahr,
denk immer an Euch all, unser Kinner
unn mei Fraa.

Mir sehn uns ganz gewiss,
unn macht net weche allem so e Geschiss.
Euer Jordan!

Burgschauspieler: „Geheimnis der drei Tenöre“

Die Burgschauspieler blicken zurück auf das zweite von der Pandemie geprägte Jahr – mit Absagen von Aufführungen und fehlenden Einnahmen – und sind dennoch optimistisch für 2022. Denn mit dem Darlehen der Stadt ist zumindest die Fertigstellung des Juchhe-Baus des Vereinsraums auf der Burg, gesichert. Spendenaufrufe waren so erfolgreich, dass der Verein davon die laufenden Kosten und tragen kann: Etliche Eppsteiner Firmen und großzügige private Spender haben im Laufe des Jahres gut 7200 Euro gespendet, hinzu kamen rund 1300 Euro als Spendenerlös für die Wasserflaschen bei den Burgfestspiel-Aufführungen und als Krönung, so Chefin Juliane Rödl, setzte die Taunussparkasse mit einer Großspende am Jahresende von 10000 Euro für eine neue Technik-Anlage das „Spenden-Sahnehäuschen“ auf, frohlockte Rödl zum Jahreswechsel.

Dringend gebraucht wird die neue Anlage zum Beispiel für die Märchenaufführung, die von der Adventszeit kurzerhand in den Sommer verlegt wurde, und vor allem für die nächste Festspielpremiere auf der Burg im Sommer. Ein neues Stück haben Rödl und Hauptdarsteller Volker Steuernagel nach intensiver Suche auch schon gefunden: „Das Geheimnis der drei Tenöre“ von Ken Ludwig.

Mit sechs Darstellern und Szenen mit wenigen Personen entspricht es den Pandemie-Vorgaben für die Burgbühne. Das Verwechslungsspiel mit dramatischen Eifersuchtsanfällen und stürmischen Bettgeschichten spielt in einer Hotel-Suite im Paris der 1930er Jahre: Drei Tenöre, zwei Ehefrauen, drei Liebschaften – und ein Olympiastadion voller Opernfans, die dem Auftritt der drei Star-Tenöre entgegenfiebern. Henry Saunders, Produzent der Aufführung,

dessen Rolle Volker Steuernagel übernimmt, ist bester Dinge, hat aber die Rechnung ohne den amourösen italienischen Superstar Tito Merelli (Benjamin Peschke) gemacht und ohne seine heißblütige Ehefrau Maria (Juliane Rödl). Richard El Duweik, Dirk Büttner, Katrin Thunig und Linda Kratz in den weiteren Rollen tragen ihren Teil dazu bei. bpa



Der Vereinsraum in der „Juchhe“ der Burg soll endlich fertig gebaut werden. Foto: EZ-Archiv

DRK erfüllt auch besondere Wünsche

Mehr als 400 Einsätze verzeichnet die Ortsgruppe Eppstein, die sie mit dem rein ehrenamtlich besetzten DRK-Rettungswagen (RTW) im alten Jahr geleistet hat. Seit fast zwei Jahrzehnten unterstützen die Eppsteiner Aktiven von Ehlhalten aus den öffentlichen Rettungsdienst und werden bei Engpässen in der Burgstadt, im ganzen Main-Taunus-Kreis und manchmal auch überregional eingesetzt. In der Regel fahren dann Eppsteins DRK-Leiter Stephan Racky und Ehefrau Silke zum Einsatz.

Seit 2015 übernimmt die Besatzung mit dem damals angeschafften Allrad-angetriebenen RTW exklusiv Einsätze in unwegsamem Gelände, vor allem auch bei Schnee und Matsch. Dafür gab es besonders in der Wintersaison Anfang 2021 reichlich Gelegenheit. „Während wir für die normalen Rettungseinsätze und Krankentransporte die Bereitschaftszeiten vorgeben, kann das Allrad-Fahrzeug rund um die Uhr alarmiert werden“ sagt Stephan Racky. Dies gilt auch für große Einsatzlagen und klassisch für die rettungsdienstliche Absicherung bei Feuerwehreinsätzen sowie bei Sondereinsätzen.

Einen besonderen Wunsch, berichtet Racky, erfüllten die Helfer mit einem Krankentransport nach Österreich und wieder zurück: Eine schwerkranke Frau wünschte sich, noch einmal ein paar Tage an einem bestimmten Ort Urlaub zu erleben. So organisierten einige Helfer den für die Hin- und Rückreise nötigen liegenden Transport samt Betreuung. Gerne boten die Eppsteiner auch dies ehrenamtlich mit dem RTW an.

Zuvor hatten sie bereits dem Patienten einer Klinik die Teilnahme an der Beerdigung eines Elternteils ermöglicht und stellten auf dem Transport von der Station zum Friedhof, während der Beisetzung und bei der Rückfahrt die Pflege und die notwendigen medizinische Maßnahmen sicher.



DRK-Leiter Stephan Racky am Einsatzwagen vor dem DRK-Heim in der Hauptstraße. Foto: EZ-Archiv

Die Seniorenberatung im DRK-Heim Hauptstraße 72 hat sich bestens etabliert. Die Zahl der Beratungsgespräche und der Anfragen ist im vergangenen Jahr gestiegen. Das DRK bedankt sich bei Seniorenberaterin Juliane Rödl und hebt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und innerhalb der in der Sozialen Arbeit tätigen Vereine und Institutionen hervor.

Wie im vorangegangenen Jahr waren die Sanitätsdienste gering und Sitzungen sowie Fortbildungen meist nur als Telefonate und Video-Konferenzen möglich. Racky bedauert besonders, dass die Treffen des Kinder-Rotkreuz (KiRK) nicht möglich waren und auch die Junior-Helfer an der Burg-Schule noch nicht wieder eingesetzt werden.

Aber die DRK-Helfer waren als Testpaten an den Eppsteiner Schulen zur Stelle, als bei der Wiederaufnahme des Unterrichts die Schüler-Selbsttests eingeführt wurden.

Mit fast 600 Mitgliedern verzeichnet der DRK-Chef einen leichten Rückgang der Mitgliederzahl und führt das darauf zurück, dass die traditionelle Mitgliederwerbung durch persönliche Ansprache nicht möglich war. „Statt dessen war die Spendenbereitschaft ungebrochen, was die Motivation der Helferinnen und Helfer sehr stärkt“ bedankt sich Racky im Namen seiner Aktiven. EZ

Verlosungsaktion: Entdecken, Genießen, Unterstützen im MTK

Die neue Auflage des Schlemmerblocks ist erschienen und hält spezielle Angebote im Main-Taunus-Kreis bereit. So ist das Restaurant „Pflasterschisser“ in Eppstein einer der teilnehmende Betriebe und auch der Waldseilgarten in Kelkheim bietet Vergünstigungen für Besitzerinnen und Besitzer des kleinen Gutscheinblocks an, der in die Hosentasche passt.

Die Eppsteiner Zeitung verlost drei Gutscheine für Schlemmer- oder Freizeitblöcke unter allen, die uns **bis Montag, 10. Januar**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Gutscheinbuch“** schicken. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gültig sind die Gutscheine 2022 für einen Kinoabend mit Freunden, Spiel und Spaß im Freizeitpark oder ein Abendessen zu zweit. Auch für den Bringservice oder die Abholung von Gerichten kann der Schlemmerblock bei einigen Restaurants genutzt werden. In den teilnehmenden Betrieben gibt es das zweite, gleich teure oder günstigere Hauptgericht gratis. Im Eiscafé bekommen Gäste den zweiten Eisbecher und im Hochseilgarten den zweiten Eintritt geschenkt. Es gibt auch Angebote für Singles, Familien und Freunde, die beispielsweise als 4:2-Freunde-Angebote eingelöst werden können. Der Block ist im Handel sowie unter www.gutscheinbuch.de oder der Bestell-Hotline 01806-202607 erhältlich und kostet 21,90 Euro statt 39,90 Euro (Code SBL22 bei telefonischen und Online-Bestellungen angeben).

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Die Handball-Minis beim Lichtercorso in der Eppsteiner Altstadt.

Vom Handballtraining zum Lichtercorso

Die Handballminis der Bremthaler Comenius-Gruppe waren begeistert von dem Traktor-Lichterumzug durch die Straßen von Eppstein. Weil der Zug erst spät in Bremthal ankam, trafen sie sich nach der letzten Übungsstunde im ausgehenden Jahr vor dem „Pflasterschisser“ im Stadtkern.

Die riesigen Traktoren wirkten in den schmalen Straßen der Altstadt besonders imposant. Es war ein Erlebnis für die Kinder. Die

Betreuer, Christiane Gottron und Peter Lange, sorgten bei klirrender Kälte mit heißem Apfelsaft für warme Kindermägen.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Sonntag, 9. Januar: Herren III bei TuS Nordenstadt (16 Uhr), Herren I bei HSG VfR/ Eintracht Wiesbaden (18:00), Damen bei TuS Nordenstadt (18:00), Herren II bei MSG Schwarzbach (18:00), mehr Informationen unter: <https://hsg-eppla.de/>.

Materialtransporter einsatzbereit

Für den Materialtransport bei Einsätzen mit vielen Verletzten hat der Main-Taunus-Kreis ein neues Fahrzeug für 120000 Euro angeschafft.

Das Fahrzeug trägt die Fachbezeichnung Gerätewagen MANV (GW MANV). Das ist die Abkür-

zung für einen „Massenanfall an Verletzten“, wie bei Katastrophen und größeren Unfällen mit mehreren Dutzend Verletzten. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, ist das Fahrzeug im Amt für Brandschutz und Rettungswesen in Hofheim stationiert.



Der GW MANV mit der darin enthaltenen Ausrüstung wie Krankentragen, Beatmungsgeräte und weiteres Material zur Erstversorgung von Verletzten. Foto: MTK-Pressestelle

Lothar Racky ist begeisterter Feuerwehrmann und Fußballfan

Den ersten offiziellen Termin des Jahres in Eppstein richtet seit mehr als 25 Jahren die Feuerwehr Ehlhalten am ersten Sonntag nach Neujahr aus. Das war so, bis die Corona-Pandemie diese Tradition unterbrach. Für den langjährigen Wehrführer Lothar Racky war das Treffen im Feuerwehrhaus ein wichtiger Moment, um inne zu halten. Er ließ das alte Jahr Revue passieren und stimmte sein Team auf das neue ein. Zwanglose Gespräche bei einem kleinen Snack genossen Ehlhalterner und Besucher aus anderen Stadtteilen. Diesen Brauch hätte Racky gern seinem Nachfolger nahtlos übergeben. Nun hofft er auf eine Wiederauflage unter neuer Regie am ersten Januarwochenende 2023.



Wie berichtet trat der langjährige Wehrführer der Feuerwehr Ehlhalten im vorigen Jahr nach fast 25 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Auch sein langjähriger Vize Axel Ernst hörte auf. Eigentlich habe er schon bei der Vorstandswahl davor abtreten wollen, sagt Racky, und ist froh, dass nun Peter Schmitt als Wehrführer und Christoph Fernandez als Stellvertreter die Verantwortung übernehmen.

Der 56-jährige Berufsfeuerwehrmann bleibt aber in der Einsatzabteilung. Denn die Feuerwehr ist ein wichtiger Teil seines Lebens. Seit über 43 Jahren gehört er ihr an, wurde 1978 Mitglied in der frisch gegründeten Ehlhalterner Jugendwehr, wechselte in die Einsatzabteilung und wurde 1997 zum Wehrführer gewählt. Von 1997 bis 2017 war er außerdem stellvertretender Stadtbrandinspektor für ganz Eppstein.

Nach dem Schulabschluss an der Freiherr-vom-Stein-Schule machte Racky eine Lehre zum Maler und Lackierer, „Beschichtungstechniker hieß das damals“, erinnert er sich lachend. Nach einigen Jahren folgte er dem Beispiel seines Vaters Herbert Racky, der als Berufsfeuerwehrmann arbeitete, und bewarb sich für die Werksfeuerwehr der damaligen Hoechst AG und gehört ihr seit 1988 an. Auch nach einem schweren Arbeitsunfall vor einigen



Eine Collage erinnert Bayern-München-Fan Lothar Racky an seine Reise über Umwege zum Championsleague-Finale 2013. Foto: bpa

Jahren kehrte er in die Einsatzabteilung zurück. „Ich trage keine Atemschutzausrüstung mehr und muss auch nicht in vorderster Reihe körperlich schwer arbeiten“, sagt er, „aber es gibt so viele Dinge rund um den eigentlichen Einsatz zu koordinieren“, da sei seine Erfahrung gefragt. Das gilt auch fürs Ehrenamt. Wegen der Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen sei es schwierig, Übungen und Treffen der Einsatzabteilung zu organisieren. Dennoch verzeichnen die Aktiven bislang lediglich altersbedingte Austritte. Sein Vorbild wirkt auch bei Sohn Marc. Er bleibe der Ehlhalterner Einsatzabteilung treu, obwohl er inzwischen in Idstein wohnt, freut sich Racky. Ausflüge zur Partnerwehr der Ehlhalterner in Viechtwang in Oberösterreich wurden bei den Rackys deshalb schnell zum Familienausflug. Mit Ehefrau machte er dort auch schon Sommerurlaub.

Impfungen gegen Corona habe der Kreis für

die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder frühzeitig organisiert. Das erleichtere die Organisation. Trotz der Einschränkungen seien sogar einige neue Aktive hinzugekommen. Dass inzwischen auch eine handvoll Frauen zum Team gehören, begrüßt er sehr.

Racky blickt auf langjährige Berufserfahrung und unzählige Hilfeinsätze zurück. Er hat dabei auch viel Leid gesehen: Tödliche Unfälle, zerstörerische Brände, schwierige technische Hilfeinsätze. Den „schlimmsten“ Einsatz gebe es nicht für ihn. Jede Notsituation sei anders und erfordere individuelles Handeln. Das Wichtigste aus seiner Sicht sei, „dass man sich auf den Nebenmann oder die Nebenfrau verlassen kann – und, dass man das richtige Werkzeug zur Hand hat“, fasst er zusammen.

Dass die Feuerwehren inzwischen sehr gut mit Hilfsmitteln und Werkzeugen ausgestattet sind, sei eine entscheidende Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten. Nichts sei schlimmer, als an einem Unfallort oder vor einem brennenden Haus zu stehen und nicht helfen zu können, weil ein Spreizer, eine Rettungsschere oder eine Leiter fehlen.

Die Eindrücke vor allem nach einem Einsatz mit Toten verarbeite jeder anders. Wichtig seien anschließende Gespräche in der Einsatzgruppe und, dass man das eigene Handeln reflektiert. Sein persönliches Motto „immer den Blick nach vorn richten“, helfe ihm, mit den Erlebnissen nach einigen Tagen abschließen zu können.

Lothar Racky ist Ehlhalterner durch und durch. Eine Luftaufnahme seines Heimatdorfs, die er sich hat vergrößern lassen, hängt über dem Treppenabgang und fällt sofort im Flur seines Hauses in Ehlhalten auf. Seine beiden älteren Brüder besuchten noch die Dorfschule in der Langstraße, die Anfang der 1960er Jahre geschlossen wurde. Lothar ging bereits in Vockenhausen auf die heutige Burg-Schule.

Er war dabei, als die Kerbegesellschaft „Die Kohlestibbel“ 1995 gegründet wurde, ist Mitglied bei MSC, TSG und CDU, spielte bei den „Silberbachrecken“ Fußball. Racky war im Vereinsring aktiv, organisierte Feuerwehrjubiläen und half bei jedem größeren Fest in Ehlhalten mit: Bei der 775-Jahr-Feier des Ortes 2008 saß er im historischen Leiterwagen eines Ochsengepanns, half bei der Planung des Mittelaltermarktes zum Stadtjubiläum 2018. Beim Wettbewerb „Dolles Dorf“ 2014 war ohnehin fast das ganze Dorf dabei.

Aber auch bei den ehrenamtlichen Arbeitsinsätzen der „Ehlhalterner Wochen“ war der gelernte Maler gefragt: Er strich die Fassade der Trauerhalle an und half beim Innenanstrich der Dattenbachhalle mit. Die Wände im Feuerwehrhaus hat er schon mehrfach überstrichen. „Dank meines Schichtdienstes habe ich oft mehrere Tage Zeitausgleich. Da kann ich einiges erledigen“, meint er bescheiden. Der Einsatz für die Gemeinschaft ist für ihn selbstverständlich.

Abgesehen davon, dass er bei den Sportfreunden Vockenhausen und später beim TuS Niederjosbach selbst Fußball gespielt hat, ist er seit seiner Jugend Bayern-München-Fan, reiste seiner Lieblingsmannschaft 2013 sogar über Umwege zum Europa Championsleague-Finale gegen Dortmund bis nach London nach. „Meine Frau und ich hatten Eintrittskarten fürs Spiel, aber es gab keinen Direktflug mehr“, erinnert er sich, dass er kurzerhand einen Flug über Oslo buchte, um den 2:1-Sieg seiner Bayern live im Wembley-Stadion mitzuerleben.

Eine Collage darüber aus persönlichen Fotos und Zeitungsausschnitten hat bis heute einen Ehrenplatz in seinem Haus. bpa

Berufsstart mit Bravour und Auszeichnung

Mit einer besonderen Auszeichnung beginnen 26 junge Frauen und Männer nach einer erfolgreichen Ausbildung bei Provalids ihren Berufsweg: Sie wurden für ihre herausragenden Leistungen von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt am Main geehrt. Die Biologie- und Chemielaborantinnen und -laboranten, Experten für Automatisierungs- und Betriebstechnik, Chemikantinnen und Chemikanten, Fachkräfte für Lagerlogistik und Kaufleute für Büromanagement haben ihre duale Ausbildung trotz der Schwierigkeiten während der Corona-Pandemie mit Bestnoten absolviert. Provalids habe sehr schnell umgeschaltet und alle Veranstaltungen online angeboten, attestieren die jungen Berufsanfänger dem Betrieb gute Lernbedingungen. Bei Fragen wandten sie sich an ihre Ausbilder. Im Betrieb ging der Alltag wie gewohnt weiter.

Unter den drei besten Absolventen ist auch ein Eppsteiner: Chemielaborant Tobias Morgenstern freut sich über seine Auszeichnung



Tobias Morgenstern.

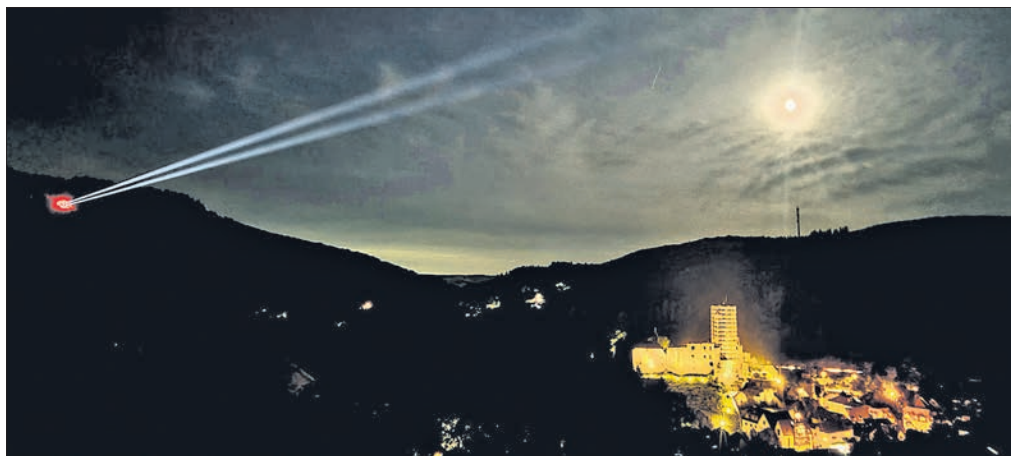
für die gute Abschlussnote: „Zu Beginn der Ausbildung 2018 hat niemand damit gerechnet, dass wir unter so großen Einschränkungen unseren Beruf erlernen müssen“. Trotzdem habe die ganze Ausbildungsgruppe das gut gemeistert. „Provalids als Ausbilder und die Betriebe bei Sanofi haben alles dafür getan, dass wir unsere Ausbildung in der Regelzeit absolvieren konnten“, sagt der 25-Jährige, der nach dem Realschulabschluss an der Elisabethen-Schule in Hofheim sein Abitur am Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst absolviert hat.

In seiner Freizeit spielt der Niederjosbacher gern Schlagzeug in der Band der Musikschule-Eppstein – „sofern die Corona-Beschränkungen das ermöglichen“.

Parallel zur Ausbildung studiert Morgenstern „Chemical Engineering“ an der Provalids Hochschule und arbeitet derzeit an seinem Bachelor-Abschluss im März. Anschließend will er so schnell wie möglich mit dem Masterstudium beginnen. bpa



Die alte Eiche in Bremthal ist nur noch ein Mahnmal für die Vergänglichkeit.



Kultur in Not: Auch der Verschönerungsverein sendet ein Signal der Solidarität für Kulturschaffende bei der bundesweiten Aktion.



Nach langer Schließung wegen der Lockdowns gab es im Juni Hoffnung beim ersten Biergartenkonzert der Wunderbar mit dem Bremthaler Musiker Helt Oncale.



Bei der Impfkampagne Anfang Dezember im Emmaus-Gemeindezentrum Bremthal stellten sich die Menschen gerne in die Warteschlange.

Klimaerwärmung, Lockdown, Impfkampa

– Fortsetzung von Seite 1 –

Aber auch jetzt steht Eppstein zusammen. Trotz der Kontaktbeschränkungen sind wir füreinander da. Ich danke allen, die sich für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Unsere Arztpraxen im unermüdlichen Einsatz, die noch Extra-Impftermine organisiert haben und so Stunden lang Hunderte Menschen impften. Den Apotheken, die Tests ermöglichten. Aber auch unseren Restaurants und Geschäften, die eine Umsetzung der Hygieneregeln mittrugen, auch wenn es den Mitarbeitern einiges abverlangte. Allen, die diese Balance zwischen Sicherheit und der Möglichkeit, trotzdem etwas auf die Beine zu stellen, hielten.

Neue Pächter für Burg-Café und Bistro

Daher freute es mich umso mehr, dass mitten in der Pandemie unser Burg-Café wieder eröffnet wurde mit reichem Angebot und vielen Ideen. Und auch für das Spritzenhaus in Ehlhalten wurden Pächter gefunden, die sich, wie andere Gastronomen auch, oft mit Liefer- oder Abholservice am Leben halten konnten. Einen Wechsel gab es in der Gastronomie in der Hauptstraße. Aus dem griechischen Kalispera ist das Taunus Grillhaus geworden. Und auch der Campingplatz in Niederjosbach hat neue Betreiber, die trotz der Pandemie mit Mut und Ideen wieder Kurzurlauber und Touristen nach Eppstein holten.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger erreichten, dass nun auch Eppstein als letzter Stadtteil an das Glasfasernetz angeschlossen wird. Und wir konnten weiter investieren. Der Ausbau der Gimbacher Straße geht voran. Der erste Bauabschnitt ist fertig, gleich im neuen Jahr beginnt der zweite Abschnitt, der für einige Anlieger und unser Kaisertempel-Restaurant wieder zu erschwerten Bedingungen führen wird. Schon jetzt danke ich

für die Geduld und hoffe auf einen zügigen Ausbau. Die letzten Meter der Straße Am Bienroth konnten im neuen Baugebiet „In Natura Eppstein 2020“ fertig gestellt werden. Dazu entstand dort ein neuer Spielplatz mit einer Bobbycarstrecke.

Ein Sorgenkind ist weiterhin die altherwürdige Burg. Wo sonst Kindergruppen dem Ritter lauschen oder Touristen die Aussicht fotografieren, lagern derzeit Baucontainer und Steine. Zunächst wegen Corona geschlossen, stellte sich bald heraus, dass eine Zwingermauer direkt über dem Aufgang tiefe Risse aufwies. Diese ist nun gesichert. Aber bevor sich die Tore wieder öffneten, kam die nächste Hiobsbotschaft: der Bergfried bröckelte. Dazu wurden Gutachten eingeholt, das Brutverhalten der Vögel berücksichtigt und ein Gerüstbauer beauftragt, der den rund 30 Meter hohen Turm maßgeschneidert einrüsten konnte.

Denn die sich verjüngende Baugestalt des Turmes und seine wechselnde Form machten das nicht einfach. Mittlerweile sind die schadhafte Stellen untersucht und ausgebessert. Sobald es das Wetter zulässt, wird im neuen Jahr die Turmkrone mit der Besucherplattform und der Brüstungsmauer saniert. Große Unterstützung erhielt die Stadt Eppstein dabei vom Land Hessen, auch der Main-Taunus-Kreis griff der Stadt mit einem deutlich erhöhten Zuschuss unter die Arme. So hoffe ich, dass unsere Burg bald wieder von vielen kleinen Rittern, Burgfräulein und begeisterten Besuchern erobert werden kann.

Kaisertempel leuchtet nun auch bunt

Saniert wird zurzeit, finanziert durch die Stiftung auch die zweite „Burg“ Eppsteins, der Neufville-Turm im Bergpark Villa Anna. Und ein weiteres Wahrzeichen, der Kaisertempel, hat nun, dank des Verschönerungsvereines, eine neue Beleuchtung, die das kaiserzeitliche Denkmal je



Bürgermeister und Landrat beim Start der Lions-Aktion: Bänke werden nummeriert und kartiert. So ist ihr Standort im Notfall schnell zu orten.



Ein Dach für Eppstein ist eines der Projekte, für das die Stadt den Zuschlag für einen Landeszuschuss erhielt. Die Initiative „Eppstein lebt!“ hatte die Stadt bei der Bewerbung tatkräftig unterstützt.



Im Schatten des eingerüsteten Burgturms fanden die Burgfestspiele PLUS statt: trotz Minimal-Besetzung auf der Bühne, Beschränkung der Zuschauerzahl und Bewirtungsverbot ein Erfolg.



Kinderfiguren für das Stadtgebiet: die Bürgerstiftung spendete 1700 Euro für 20 Schilder.

Engagement und viel ehrenamtliches Engagement für die Gemeinschaft

nach Anlass wirkungsvoll in Szene setzt. Beim Herbstspaziergang des Burgmuseums war der Kaisertempel, verbunden mit Informationen zu seiner Bedeutung und Spielszenen der Eppsteiner Burgschauspieler, lohnendes Ziel der Spaziergänger, die das einzigartige Denkmal nicht nur wegen seiner herrlichen Aussicht zu schätzen lernten.

Flurkreuz zum dritten Mal beschädigt

Berührt hat viele, dass unser historisches Flurkreuz von 1869 im Bremthaler Feld nach Beschädigungen in den Jahren 2016 und 2017 nun zum dritten Mal gewaltsam zerstört wurde. Die Baumgruppe mit einer Sitzbank ist nun eingezäunt, und das zerstörte Kreuz zunächst als Mahnmal belassen, auch wenn bereits Spenden für die erneute Restaurierung gesammelt werden. Die Restauration wird im Frühjahr abgeschlossen. Dann kehrt das Kreuz an seinen Standort zurück. Mein Dank gilt allen, die sich hier eingebracht haben, allen voran dem Heimat- und Geschichtsverein Bremthal.

Nicht nur Denkmale und historische Bauten machen die Besonderheit Eppsteins aus, es ist auch die Liebe, mit der diese Dinge gepflegt werden. Reizvoll macht es aber auch die Lage Eppsteins in der herrlichen Taunuslandschaft. In allen Stadtteilen blicken wir auf Hänge und Wälder, es ergeben sich immer neue Perspektiven, die Berge erscheinen mal in Wolken verhüllt oder verschneit, dann wieder grün belaubt oder in herbstlicher Färbung. Leider aber ist unser Wald schwer geschädigt. Drei trockene Sommer hintereinander und ein sich stark ausbreitender Borkenkäferbestand sind zum Problem geworden, sichtbar sterben die Fichten ab.

Alte Eiche Opfer der Klimaerwärmung

Traurig besonders der Anblick unserer Jahrhunderte alten Eiche im Königsbachtal, die trotz mehrmaliger Rückschnitte und Rettungsversuche

abgestorben ist. Wir müssen die Neupflanzungen dringend den klimatischen Bedingungen anpassen. Um viele neue Bäume im Stadtwald pflanzen zu können, haben Bürgerinnen und Bürger rund 15000 Euro für den Eppsteiner Wald gespendet. Ein schönes Zeichen für Eppstein und seine herrliche Natur. Und auch kleine Aktionen wie die Idee des BUND, den Bremthaler Beerengarten an der Niederjosbacher Straße anzulegen, in dem jeder naschen darf, verbessern unsere Lebenssituation nachhaltig ebenso wie insektenfreundliche Bepflanzungen.

Katastrophenhilfe

Die Katastrophe an der Ahr hat auch uns in aller Dringlichkeit vor Augen geführt, dass wir dem Klimawandel rasch etwas entgegen setzen müssen. Unsere Feuerwehr war im Katastrophengebiet, es galt innerhalb weniger Stunden auszurücken. Viele Eppsteiner haben Hilfe organisiert. Und natürlich ist das Thema Hochwasser- und Starkregenschutz auch in Eppstein aktuell. Gefährdeter Bereich sind ausgemacht und ein Mix aus kleinen und großen Projekten zum Schutz angestoßen.

Aber auch in der Mobilität wird es Veränderungen geben müssen. Erfreulicherweise wurde Eppstein wurde für ein bundesweites Forschungsprojekt für Park+Ride-Plätze ausgewählt. Die Park+Ride-Plätze am Stadtbahnhof und an den Haltepunkten Niederjosbach und Bremthal werden aktuell noch mit Sensoren und sogenannten Gateways zur Übermittlung von Bewegungsdaten ausgestattet. So kann sich jeder frühzeitig per App über freie Parkmöglichkeiten

an den drei S-Bahn-Haltepunkten informieren und entspannt einen Parkplatz ansteuern. Der Vertrag mit Spar Car Eppstein zum Betrieb des Bürgerbusses wurde kürzlich verlängert. Ein Angebot an alle Eppsteiner, jeden Ort in der Stadt für ein geringes Salär zu erreichen.

Radwege-Ausbau kommt voran

Ein anderes drängendes Thema ist der Radwegeausbau. Die Verhandlungen mit dem Land sind ein gutes Stück weiter gekommen.



Einsatzbefehl aus Wiesbaden: innerhalb weniger Stunden fuhren neun Feuerwehrangehörige aus Eppstein ins Überschwemmungsgebiet.

Der lang ersehnte Ausbau des Radwegs nach Wildsachsen soll nun kommen. Eppstein und Hofheim haben dazu eine Vereinbarung mit dem Land getroffen. In Eppstein wird demnächst ein Grundstück am Stadtbahnhof angekauft, um es für den Radwegeausbau zu sichern. Besonders liegt der Radweg von Eppstein nach Bremthal vielen Bürgerinnen und Bürgern am Herzen. Auch hier gibt es einen engen Kontakt zum Land Hessen.

Die Teilnahme bei Stadtradeln oder die Möglichkeit, kostenlos E-Bikes zu testen, der Standort eines zweiten E-Fahrzeugs, das im Rahmen des Car-Sharing genutzt werden kann, sollen Anreize und Erfahrungen ermöglichen, alternative Mobilität zu nutzen.

Auch wenn Corona-bedingt nun viele Veranstaltungen wieder abgesagt werden müssen, wenn Vereine, die für einen guten Zweck oder für ihre Vereinsarbeit Glühwein oder Sekt ausschenken, nun ihrer Einnahmen beraubt werden – ich bitte Sie um Geduld, und bleiben Sie Ihrem Verein treu. **Weiter auf Seite 10**



Beim Straßenbau in der engen Gimbacher Straße in Eppstein kommt es auf Timing und Genauigkeit an.



Mit viel Privatinitiative wurde das Ziel Glasfaser auch für Alt-Eppstein im Januar erreicht.

Bürgerstiftung sammelt 4010 Euro für die Weihnachtshilfe

Auch diesmal sind Eppsteiner Bürger und Firmen wieder dem Aufruf der Bürgerstiftung für die Weihnachtshilfe gefolgt. Rechtzeitig vor Weihnachten kam die ansehnliche Summe von 4010 Euro für bedürftige Menschen in Eppstein zusammen.

Bei vielen Spendern holte Stiftungsmitglied Martin Alberts das Geld persönlich ab. Andere überwiesen den Betrag lieber. Wichtig ist, dass es für viele Eppsteiner seit Jahren selbstver-



BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN

ständig ist, einen Obolus zur Weihnachtshilfe beizutragen. Dabei zählt jede Summe, ganz gleich wie groß sie ist, damit bedürftige Menschen noch vor Weihnachten eine kleine Weihnachtsüberraschung erhalten.

Die Mitarbeiterinnen des städtischen Sozialamts verteilen die Geldspenden an bedürftige Familien, alleinerziehende Mütter oder Väter, Senioren mit kleiner Rente, Wohngeld- und Sozialhilfe-Empfänger. Wichtig ist ihnen, dass Datenschutz gewahrt wird und die Anonymität der Empfänger. Deshalb erhalten die Empfänger eine Nachricht, dann wird das Geld in der

Regel überwiesen. Wie jedes Jahr stellt die Stiftung der Eppsteiner Zeitung die Liste der Spender zur Veröffentlichung zur Verfügung.

Damit erfüllen wir einen Wunsch des Gründers der Weihnachtshilfe, des 2010 verstorbenen Pit Gläser. bpa

Diese Firmen und Privatpersonen haben sich an der Weihnachtshilfe 2021 beteiligt:

Eppstein Foils	500 Euro	Gisela Jancke	100 Euro
Hans-Dieter Schirmmacher	100 Euro	Feinkost Jauss	50 Euro
Alexander Simon	125 Euro	Histografik Martin Alberts	50 Euro
Bettina Bartels	50 Euro	Gerhard Hass	50 Euro
Heide Koenig-Forst & Manfred Forst	50 Euro	Irene und Manfred Milcherei	50 Euro
Jürgen Müller	100 Euro	Thomas Decker Gartenbau	50 Euro
Ute Jürges	100 Euro	Goldbach-Apotheke Timo Reichard	50 Euro
Sabine Demmer	50 Euro	Gudrun und Joachim Souverein	20 Euro
Claudia Weise	110 Euro	Weinpresse Ramon Olivella	20 Euro
Barthold und Gabriele Sauveur	300 Euro	Burglädchen Sabine Knab	30 Euro
Günter und Christa Buch	50 Euro	Satici, Reinigung und Schneiderei	20 Euro
Christoph Herold und		Dr. Marga Weber	50 Euro
Lydia Burkhard-Herold	100 Euro	Eppsteiner Zeitung	50 Euro
Jens und Heidi Maushake	100 Euro	Martin Burkhard Baggerarbeiten	50 Euro
Christa Gruber	50 Euro	Ulrike Mohr Obst- & Gemüsehandel	50 Euro
Klaus Schlotterer	250 Euro	Udo Glöckler Baudekoration	150 Euro
Sigurd und Marianne Münster	50 Euro	Thomas Dürrich Versicherungsbüro	50 Euro
Viktoria Vollmer	100 Euro	Andreas Rücker Fleischerei	100 Euro
Eric Roth	50 Euro	Riitta Valle	50 Euro
Andreas Postel	400 Euro	Anonym	60 Euro
Robert und Sandra Pertack	50 Euro	Christina Schulze	50 Euro
Josef Paul Retagne	75 Euro	Spendensumme:	4010 Euro



Die Stadtverordnetenversammlung tagt mit Abstand – und seit der Kommunalwahl im März in neuer Zusammensetzung.



Neue Rampe entlang eines Fußweges in der Hainbuchenstraße in Bremthal.

Trotz knapper Kassen Investitionen für Eppsteins Zukunft

– Fortsetzung von Seite 9 –

Denn es sind diese Netzwerke, die uns auch in Krisenzeiten festigen, und es ist traurig genug, wenn sich Traditionsvereine wie der Gesangsverein Germania Bremthal von 1889 und der Schützenverein Bremthal-Niederjosbach auflösen müssen.

Ihre Arbeit aufgenommen hat im vergangenen Jahr die Integrations-Kommission Eppstein, die Menschen, die sich seit Jahren in Eppstein verdient machen, aber auch junge engagierte Menschen vereint. Vielen Dank dafür. Ebenso neu besetzt sind die politischen Gremien nach den Kommunalwahlen im vergangenen März.

Ein großes Engagement gibt es für Epp-



Symbol für das Ende des ersten Lockdowns: Friseure öffnen wieder. Blumengruß für Friseurmeisterin Andrea Fischer-Ellinghaus, Bremthal.

steins Altstadt. Es ist erfreulich, dass wir in ein Förderprogramm aufgenommen wurden. So können wir nun insgesamt 315 000 Euro für die Altstadt ausgeben, davon kommen 250 000 vom hessischen Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“, die übrigen Mittel werden aus kommunalen Geldern zur Verfügung gestellt. Freuen wir uns auf viele schöne Projekte und die Zeit, in der wir wieder unter besseren Bedingungen draußen feiern können. Mein Dank gilt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern bei der Unterstützung unserer Bewerbung.

Und auch die Kinder dürfen sich auf neue Abenteuer freuen. Die Stadt Eppstein investiert in das neue Außengelände des evangelischen Kindergartens in der Rossertstraße und in einen neuen Spielplatz an der Wooganlage. Der beliebte Treffpunkt unter der Burg wird dann für kleine Ritter und Burgfräulein entsprechend gestaltet, 2022 wollen wir planen, 2023 mit der Umsetzung beginnen. Zudem beteiligt sich die Stadt an der Sanierung der beiden Turnhallen unserer Grundschulen durch den Kreis.

Die Sanierung der Cuntzstraße steht neben der Gimbacher Straße ebenfalls auf dem Programm. Und auch die Sanierung der Wiesbadener Straße durch Hessen Mobil rückt in greifbare Nähe. Das ist eine wirklich gute Nachricht, zumal wir nun auf eine grundlegende Erneuerung hoffen können.

Die Stadt wird weiter investieren, muss aber auch konsolidieren. Ich bitte daher eindringlich um Verständnis, wenn auch gute Ideen und manche Dinge nicht sofort umgesetzt werden

können. Aber das Leben in Eppstein geht auch im zweiten Jahr seit Corona weiter. Wir müssen lernen, damit zu leben, und zusammen zu halten, das ist sehr wichtig für unsere Gemeinschaft.

Von Victor Hugo, der ja im Jahr 1849 unsere Burg besuchte, stammt das Zitat: „Die Zukunft hat viele Namen. Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte, für die Mutigen die Chance.“

Wir fragen uns zu Beginn dieses Jahres, ob wir trotz allem stark genug sein können, um unsere Ziele zu erreichen. Ob wir gesund bleiben und was wir noch alles tun können, um uns zu schützen. Vieles scheint ungewiss und unplanbar. Das verunsichert. Aber: Sehen wir auch diese Zeit als Chance. Als Chance, unsere Heimatstadt attraktiv und unser Zusammenleben lebendig zu gestalten. Als Chance, unsere Natur zu bewahren. Als Chance, uns weiter zu entwickeln, ohne unsere Tradition zu verlieren. Mut zu haben und diejenigen mitzunehmen, die verunsichert sind. Das alles vermag eine Gemeinschaft. Und so möchte ich Ihnen ganz herzlich danken für gegenseitige Unterstützung und für Ihr großes Engagement, denn genau das macht Eppstein so liebenswert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und glückliches und gesundes neues Jahr 2022!

Ihr

Alexander Simon

Alexander Simon, Bürgermeister

Hochkarätiges Neujahrskonzert diesmal kurz und „open air“

Langsam füllten sich die Stehplätze rund um die Eisfläche der „kleinen Winterwelt“ im Biergarten des Gasthauses Kastanienhof in Niederjosbach zum ersten Treffen im neuen Jahr mit vielen Fans und einigen Kindern.

Die Wartenden standen bis auf die Straße an, doch nach Registrierung und Kontrolle kamen alle schnell hinein. So war das kurze, aber hochkarätige Neujahrskonzert von „Colcanto Frankfurt and friends“, das zum ersten Mal im Freien stattfand, von ungefähr 200 Besuchern gut besucht und Abstand war möglich.

Mit herzlichen Worten begrüßte der Vorsitzende des Fördervereins der katholischen Kirche St. Michael Niederjosbach, Bernhard Heinz, die Konzertbesucher und versprach zum Ende der Veranstaltung eine Überraschung.

Die Musiker wurden mit Applaus empfangen und begannen mit Camille Saint-Saëns' „Tollite Hostias“. Ein von Jay Rouse und Markus Deterbeck bearbeitetes „Jingle Bells“ in einer Jazz-Version brachte das Publikum zum



Thorsten Larbig begleitet am Klavier das Quartett mit Gabriele Hierdeis (Sopran), Birgit Schmickler (Alt), Christian Rathgeber (Tenor) und Christoph Kögel (Bass). Foto: C. Lewinsky

Schmunzeln und Jubeln. Vorbeigehende blieben auf der Straße stehen und hörten bis zum Ende zu. „Adeste Fideles/Herbei, O ihr Gläubigen“ von John Francis Wade, überarbeitet von Pianist Thorsten Larbig, berührte die Zuhörer tief. Doch die Besucher mussten nicht nur schweigend zuhören, sie sangen gemeinsam mit den Profis die letzten zwei Strophen dieses Liedes mit und stimmten danach „O du Fröhliche“ an. Abwechslungsreich und stilistisch perfekt gespielt und gesungen, sprang die Begeisterung der Musiker auf das Publikum über. Colcanto kam nicht drumherum, drei Zugaben

zum Besten zu geben. Wirt Thomas Will vom „Kastanienhof“ löfnete die Überraschung: freien Punsch und Glühwein für alle, gesponsert vom Förderverein, der zu diesem Neujahrsgruß „open air“ eingeladen hatte.

Niederjosbachs Ortsvorsteherin Andrea Sehr dankte dem „Freude versprühenden Colcanto“, dem Förderverein und Klaus Schrott „der das Wärme von innen spendet“. So erinnerte sie alle Zuschauer „an das Glück, das wir haben mit

Colcanto, dem Eisbrecher der Winterwelt“, und daran, dass mit Heiterkeit und Frohsinn alles gedeihe.

Es folgten die zweite und dritte Zugabe. Schließlich mussten sich die Musikfreunde applaudierend von dem wunderbaren Chor verabschieden, um die Eisfläche für das abendliche Eisstockschießen zu räumen. Etliche Besucher blieben noch und genossen danach die Atmosphäre der weihnachtlichen Winterwelt, die warmen Leckereien, die in den Buden des Kastanienhofes angeboten wurden oder wärmten sich an einem heißen Getränk auf. ccl

Krippenspiele „on the Road“, auf dem Eis und auf der Wiese

Krippenspiele in der Pandemie haben die Betreuer mit den Kindern in allen Stadtteilen mit großem Einsatz und viel Phantasie umgesetzt: In Bremthal wurde das Krippenspiel zum Krippenweg rund um die Kirche, „on the road“ hieß das Motto auch in Alt-Eppstein.

In Niederjosbach versammelten sich 30 Kinder am Nachmittag des Heiligenabends zum Krippenspiel auf der Eisbahn am Kastanienhof. Mit Lichtern und leuchtenden Engelsflügeln glitten die jungen Darsteller auf Schlittschuhen heran. „Das war ja ein echtes Musical“, sagte einer der Zuschauer begeistert. „Eine Eisshow“, staunte ein anderer. Begleitet von Musik schwebten die Kinder übers Eis, zeigten Pirouetten und kleine Choreographien. Das „Krippenspiel-Musical on Ice“ wurde mit dem von Antonia Hublow gesungenen Gänsehaut-Song „Zünd ein Licht an“ begleitet. „Stille Nacht, Heilige Nacht“ spielte Simon Schröder auf dem Saxophon.

Fünf junge Schlittschuhläufer gingen der Frage nach, warum eigentlich Weihnachten gefeiert wird. Als sie über die Geschichte von der Geburt des Jesuskindes sprachen, kamen sie zu dem Schluss, dass es in erster Linie um das



Gänsehaut-Momente in jeglicher Hinsicht beim Krippenspiel „on Ice“.

Foto: privat

Miteinander und den Frieden geht. „Und Geschenke gehören natürlich auch dazu. „Jetzt weiß ich auch, warum das Christkind den Kindern Geschenke bringt“, sagte der Jüngste. „Ich auch, es soll uns daran erinnern, dass Jesus damals ein Geschenk für die Welt war“, antwortete seine große Schwester.

Auch in Ehlhalten kamen wie üblich an Heiligabend Kinder und ihre Familien zum Krippenspiel zusammen – diesmal jedoch nicht in der Kirche, sondern im Freien, auf einer Wiese vor dem Gemeindehaus am Dorfplatz.

Wochenlang hatten die Kinder sich auf diesen Tag vorbereitet und mit Yvonne Frankenbach und ihrem Team (Johanna Racky und Patricia Pohl) das Krippenspiel eingeübt. Darin wurde auf die aktuelle Corona-Situation Bezug genommen. In einem Gespräch erzählten drei Kinder von ihrer Bedrückung in dieser Zeit und berichteten, wie das Einüben des Krippenspiels

und die Geschichte der Geburt Jesu ihnen die Hoffnung wiederbrachte. Eindrucksvoll stellten die Kinder die Herbergssuche, die Geburt Jesu, die wartenden Hirten auf dem Feld und die Erscheinung der Engel dar. Die zehn Instrumentalisten der Musikgruppe untermalten das Stück mit weihnachtlichen Klängen.

Zum Schluss der Feier wurden am Licht von Bethlehem Kerzen entzündet und verteilt. Martina Smolorz beendete die Krippenfeier mit einem Gebet und dem weihnachtlichen Segen. Mit leuchtenden Kerzen gingen alle nach Hause, um Heiligabend zu feiern. EZ



Krippenspiel mit Engeln, Hirten und der heiligen Familie. Foto: privat

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Kinder schickten Wünsche in den Himmel

In der milden Silvesternacht ließ Andrea Mauer, die Vorsitzende des gerade gegründeten Kindervereins, von einem Parkdeck in Bremthal mit Gas befüllte Ballons in den dunklen Nachthimmel steigen.

Sie flogen hoch über Eppstein, während die Kirchenglocken das neue Jahr einläuteten. Die Ballons umrundeten Silvesterraketen und wurden vom Wind mitgenommen. Wohin die Reise führte, ist meistens noch nicht bekannt.

13 Kinder und Eltern des „Eppsteiner Kids & Freunde“ Vereins schrieben ihre Neujahrswünsche auf Karteikarten, die laminiert an einem mit Helium befüllten Ballon befestigt steigen gelassen wurden. Schon an Neujahr traf die erste Nachricht über einen der Ballons ein: Er trieb rund 700 Kilometer Luftlinie über die Alpen und ging in einer kleinen Stadt namens Polcenigo im Nordosten Italiens zu Boden. Damit hatte wohl niemand von der Gruppe gerechnet. Auf der Karte am Ballon befindet sich der Name der Facebook-Gruppe „Eppsteiner Kids und Freunde“, sodass die Finderin, Elena Castelli, Andrea Maurer sofort über den Fund



Andrea Mauer lässt in der Silvesternacht die Luftballons steigen. Foto: privat

benachrichtigen konnte. Es war Finjas (5) und Ronjas (8) Ballon. Beide wünschen sich, wie viele Menschen, das Ende der Pandemie und die Genesung ihrer Großväter, um die sie sich sorgen.

Ein weiterer Ballon wurde rund 100 Kilometer Luftlinie entfernt im fränkischen Dittwar gefunden, einem Ortsteil von Tauberbischofsheim im idyllischen Taubertal.

Umso gespannter warten nun die anderen Absender auf Nachricht, dass auch ihre Karten irgendwo gelandet sind und jemand ihre Nachrichten gelesen hat. Isabella, Inara, Anton, Antwon, Miley und Joy dachten sich ihre Wünsche ganz alleine aus. Die zwölfjährige Hannah notierte, sie wünsche sich, dass die Schulen nicht schließen müssen, die gleichaltrige Joy, dass alle Obdachlosen einen warmen Platz in der Kälte finden. Arne, Vater von Ronja, Finja und Marla, wünscht sich den Weltfrieden, Marie (10) Gesundheit für ihre Familie, Inara (9) Schnee in Frankfurt, Antwon (7) Gesundheit für seine an Leukämie erkrankte Schwester; ausnahmslos alle wünschen sich, dass Corona seine Schrecken verliert.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Neue Ausleihtermine für die Kinderbücherei Niederjosbach

Die Kinderbücherei Niederjosbach wird ab dem 18. Januar (sofern sich die Corona-Bestimmungen bis dahin nicht geändert haben) wieder jeden zweiten Dienstag zwischen 15.20 und 18 Uhr Besucherinnen und Besuchern 20-minütige Ausleihtermine anbieten. Um Einhaltung der 3G-Regel für die Erwachsenen wird dabei gebeten. Termine können über den Link https://cutt.ly/kinderbuecherei_jan_feb_22 im Januar und Februar gebucht werden.

Termine ab Mitte Februar sind unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_maez_22 erhältlich. In den Osterferien bleibt die Bücherei geschlossen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Unfall mit Leichtverletzten

Am Dienstagmorgen vor Weihnachten kam es in Eppstein morgens an der Kreuzung der B455 zur Lorscheider Straße zu einem Verkehrsunfall. Die Unfallstelle musste für ungefähr zwei Stunden gesperrt werden. Gegen 7.50 Uhr wollte der Fahrer eines Citroen C1 von Fischbach kommend in Richtung Lorscheider abbiegen. Dabei übersah er einen aus dem Ortskern kommenden Seat Leon und kollidierte mit diesem. Durch den Aufprall wurden beide Fahrzeuge stark beschädigt und mussten abgeschleppt werden. Die 36-jährige Fahrerin des Seat wurde zur Abklärung eventueller Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Unfall nach Drogenkonsum

Bald nach Mitternacht ereignete sich am letzten Tag im ausgehenden Jahr ein Verkehrsunfall auf der B455 bei Bremthal. Der Fahrer eines Suzuki kam beim Verlassen des Kreisverkehrs von der Fahrbahn ab und im Straßengraben zum Stehen. Es entstand geringer Schaden am Fahrzeug. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Drogen stand.

Parteien berichten – Jahresrückblick 2021 der SPD Bremthal

Auch für 2021 blicken die Bremthaler Sozialdemokraten mit Stolz auf ihre Erfolge und ihr Engagement im Stadtteil zurück. Auf ihre Initiative hin wurde eine neue Rampe für Kinderwagen und für Gehbehinderte auf dem Weg vom Bahnhof zum Ortskern errichtet. Die Stadt und das Land Hessen machen nach einer Fahrraddemonstration und einer Petition an den Landtag nun endlich Gelder frei für einen neuen Radweg von Bremthal nach Eppstein. Endlich wird nun auch unsere über 30 Jahre alte Forderung einer Rad- und Fußwegverbindung an der Wildsächser Straße umgesetzt.

Mit Eingaben an die Stadt und in Eigeninitiative wurde der Bewuchs an Verkehrsinseln und Hecken, zurückgeschnitten. Parkprobleme in der Wiesenstraße haben Sozialdemokraten erneut zum Thema gemacht, und Karten verteilt, die darauf hinweisen, dass es genug freie Parkplätze am Niederjosbacher Bahnhof gibt, sodass die Anliegerparkplätze nicht mehr von Bahnreisenden genutzt werden müssen. Stolperstellen in verschiedensten Wegen, sowie Straßenebenenheiten, haben sie nach Begehungen angeprangert und der Stadt mitgeteilt.

Sie luden zu einer Begehung der „Dell“ (zwischen Friedhof und Eppenhainer Straße) Bürgerinnen und Bürger ein. Dort ist ein neues Wohngebiet angedacht. Sie haben Grünflächen und Baumbestände gepflegt, Wildbienenhäuser aufgestellt, Verkehrsschilder gereinigt und überhängendes Grün geschnitten, damit die Sicht auf die Beschilderungen vor Kindergärten erkennbar bleiben. Die



Stadtverordnete Lisa Heidenreich und Ortsbeiratsmitglied Hans Jörg Schmidt verlegen eine Bitumenmatte zum Schutz auf den Deckbogen des alten Pumpenhauses. Foto: privat

beschmierte Fassade des alten Pumpenhauses am Bornberg haben sie gereinigt und restauriert, sowie Vorschläge für die Erneuerung der Grünanlage an der abgestorbenen alten Eiche eingebracht.

Vor allem haben sie sinnvolle Vorschläge für ein erweitertes Freizeitangebot an frischer Luft für Jung und Alt gemacht. Dabei ist vor allem zu nennen: Schach und Spieltisch am Dorfplatz, Erweiterung Sportangebot am Bolzplatz und am Multifunktionsplatz der Comenius-Schule, Unterstand für Kinder, Familien und Boulespieler auf dem Festplatz. Auch der erneuerte Walderlebnispfad ist noch zu nennen, den die Sozialdemokraten 2017 initiiert hatten und weiterhin gemeinsam mit engagierten Mitbürgern, Sponsoren und dem Naturpark Taunus pflegen, erneuern und erweitern.

Im abgelaufenen Jahr organisierten die Sozialdemokraten zudem wieder ein öffentlich ausgeschriebenes Bouleturnier auf dem Festplatz, und eine Radtour am Rhein. Peter Lange Hans Jörg Schmidt

Familienanzeigen stehen in der EZ

Nach einem langen, erfüllten Leben hat uns unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, im gesegneten Alter von 93 Jahren, für immer verlassen.

Alfons Schmitt

*08.11.1928 † 02.01.2022

Für immer in unseren Herzen:

Familie Günter Schmitt

Familie Waldemar Schmitt

Familie Gerhard Schmitt

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 14. Januar 2022, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Ehlhalten.



*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Lenore Wefes

geb. Hochheimer

12.10.1955 - 29.12.2021

In tiefer Trauer und Liebe

Stefan Daniela Michael Sabine

Die Urnenbeisetzung findet im Kreis der Familie im FriedWald Hirschwiese in Taunusstein statt.

Lenore Wefes

† 29. Dezember 2021

Du hast lange gekämpft,
nun war Deine Kraft aufgebraucht.

Wir vermissen Dich

Deine Freitagsfrauen

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (22 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

ZU VERKAUFEN:



Küche inkl. E-Geräte (Backofen u.a. mit Timer, Umluft), Herd (Ceranfeld), Umluft-Dunstabzugshaube, Spülmaschine, Kühlschrank m. Kl. Tiefkühlfach – Maße auf Anfrage – VB 1200 €. Abholung in Alt-Eppstein bis 16.1.22. **Tel. 0151 5098 1095**



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Online-Anzeigen in der EZ:
**www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html**
und NEU auf der Startseite.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort
eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Suche 1-Zi-Whg. ab sofort in Eppstein

o. MTK, **AZUBI** zum Altenpflegehelfer, ledig, keine Haustiere, Nichtraucher, KM bis 400 € + NB 2,10 €/qm + 1,20 €/qm Heizkosten + 2 MM Maklergebühren **Tel.: 0152 17 60 43 77**

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge

Telefon: (0 61 92) 200 43 62

oder (0160) 90 20 33 26



Wir trauern um
meinen Mann, unseren Vater und Schwiegervater

Manfred Bott

* 22.02.1941 † 18.12.2021

Wir vermissen ihn sehr und werden ihn nicht
vergessen.

Barbara Bott geb. Wierczimok
Evelyn Garvey geb. Bott und Thom Garvey
Oli Bott und Inge Voets

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au und führet mich zum frischen Wasser.
(Psalm 23)*



Johanna
Teichert

geb. Bürger

† 16. Dezember 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre liebevolle Anteilnahme und große Wertschätzung zum Tode unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Pater Gaspar Minja für die gefühlvolle und tröstende Trauerfeier, Herrn Dr. Markus Rill für die langjährige, fürsorgliche Betreuung, der Caritas Sozialstation Hofheim und „Pflege mit Herz“ für die einfühlsame Unterstützung und Pflege während der letzten Wochen sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal für die würdevolle Begleitung.

Wolfgang Teichert und Tamara
Cornelia Krause geb. Teichert
Joachim und Annette Christ geb. Teichert
Constantin, Louisa und Lars
sowie alle Angehörigen

Bremthal, im Januar 2022

Joachim Loew
Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten: Fliesen u. Laminat

legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

SCHLÜSSEL
BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
(061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Praxis für Fußpflege
Susanne Ickstadt
 fachärztlich geprüft
www.susis-fusspflege.de
 Eppstein-Bremthal · Neugasse 5
 Tel. 061 98 - 59 54 63
 0171 - 205 08 92
 Termine nach Vereinbarung



Wir sind für Sie da!
 Mo/Di/Do/Fr 8.30 - 18.30 Uhr
 Mi + Sa 8.30 - 13 Uhr
 Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04
 Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art



Sammler KAUF
 Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Täglich 7.00 - 21.30 Uhr (auch am Wochenende)
 Tel. 069 / 27 14 60 25

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen
 seit **25** Jahren
 ING.-BÜRO **Singer**
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 FON 06127-79480
 an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein




Elektro Schieß
 Elektroinstallation
Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



20 Jahre fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
 Verkauf / Verlegung
 Komplett-Bad-Sanierung
 Balkon- / Terrassensanierung
 Bodenbeläge u. -beschichtung
 Wasserschaden-Sanierung
 Fliesenreparaturen
 Fliesen und viel mehr...
 ...Alles aus einer Hand!
 Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 06192 / 9518966
 nordwestfliesen@gmx.de
 www.nordwestfliesen.de



Germann service point
TechniSat
 Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
 Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
 www.germann-service-point.de

PC-Stein
 0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

Reinigungskraft gesucht f. Treppenhäuser
 in einer Liegenschaft in der Waldallee in Eppstein auf 450,- €-Basis. Bei Interesse bitte melden unter **069-67 77 94 10** oder per E-Mail unter **info@hib-habitat.de**

HILFE! Wer hilft mir
 meinen Haushalt sauber zu halten?
 In Eppstein, 2 Std. pro Woche.
 Tel.: 06198 / 9908

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

JEMAKO
 SIMPLY CLEAN.
 Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
 Telefon: 0 6198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel



eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Ofenstudio Rossert
 Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
 info@ofenstudio-rossert.de
Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
 Besuchen Sie unsere Ausstellung
 Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 - 19.00, Sa 10.00 - 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Kein Saft mehr?
 Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen oder Rauchmelder...
 gibt's bei der Eppsteiner Zeitung.



Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen
 Silberbachstraße 4
 65817 Eppstein-Ehlhatten
 Telefon: 0 61 98 / 83 42
 Telefax: 0 61 98 / 12 79
Ernst FENSTERBAU
 gegr. 1897
 Inh.: Gerhard Ernst
 info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de



BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
 Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
 Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19



elektro wilke
 Photovoltaik
 Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik
 Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de